

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 28 (1910)
Heft: 143

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfspaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwaren-Kontrolle). — Bühnen, Mäiren und Schiessen (Schluss). — Metallmarkt. — Internationaler Kongress für kaufmännisches Bildungswesen. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

30. Mai. Berichtigung infolge Irrtums. Der Eintrag und die Publikation der **Magazine zum Globus** in Zürich, mit Filialen in Aarau, Basel und St. Gallen, soweit sie die Einteilung des emittierten Grundkapitals betreffen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 22. April 1910, pag. 733), sind wie folgt zu berichtigen: Das Aktienkapital von Fr. 6,570,500 ist eingeteilt in 2000 Stammaktien à Fr. 100, 7600 Stammaktien à Fr. 500 und 5141 Prioritätsaktien à Fr. 500, alle Aktien auf den Inhaber lautend.

1910. 30. Mai. Die Firma **Thiergärtner und Voltz & Wittmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Baden, eingetragen im Handelsregister des grossh. Bad. Amtsgerichtes Baden den 22. August 1905, hat in Zürich unter derselben Firma mit dem **Zusatze Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. August 1905 errichtet worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Installationsarbeiten für Dampf-, Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen und der Verkauf der hierzu dienenden Apparate und Materialien. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt M. 1,500,000. Gesellschafter sind und deren Stammeinlagen betragen: Eugen Maurer, Ingenieur, in Baden-Baden, M. 233,000; Max Biehl, Ingenieur in Köln, M. 234,000; Emil Stöhr, Ingenieur in Berlin, M. 233,000; Armand Voltz, Fabrikant in Strassburg i. E., M. 400,000; Joseph Wittmer, Fabrikant in Strassburg i. E., M. 400,000. Nach dem deutschen **Reichsgesetz vom 20. April 1892** betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung haftet für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen. Die Filiale Zürich wird vertreten durch den Geschäftsführer Eugen Maurer, Ingenieur in Baden-Baden. Bekanntmachungen der Gesellschaft, die nach dem Gesetze in öffentlichen Blättern zu erlassen sind, erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» und im Schweiz. Handelsamtsblatte. Geschäftslokal der Filiale: Im Metropol, Zürich I.

30. Mai. Unter der Firma **Milchhändler-Verband der Stadt Zürich** hat sich mit Sitz in Zürich am 21. März 21. November 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die Wahrung und Förderung der Interessen des Milchgewerbes und der einschlagenden Gewerbebranche nach jeder Richtung zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, sich mit dem Handel in Milch und Milchprodukten befasst und die Statuten anerkennt. Der Austritt kann jederzeit erfolgen bei Verkauf oder Aufgabe des Geschäftes oder Wegzug von Zürich, sowie ferner infolge Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 4. Ausserdem haben die Mitglieder einen Beitrag von Fr. 20 pro Halbjahr in den Garantiefonds zu leisten. Neueintretende haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten und die Beiträge in den Garantiefonds von der Gründung der Genossenschaft an gerechnet; nachzuleisten. Ueber Aenderungen in der Einzahlung beschliesst die Generalversammlung. Die in den Garantiefonds einbezahlten Beträge werden dem Austretenden samt Zins, nach Abzug eines proportionellen, von der Generalversammlung zu bestimmenden Betrages für Inventar etc. zurückbezahlt. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 3 Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Leuenberger, von Huttwil (Bern), in Zürich IV; Vizepräsident: Alfred Weinmann, von Herrliberg, in Zürich V; Aktuar: Rudolf Meyer, von Eglisau, in Zürich III; Kassier: Albert Bill, von Kernenried (Bern), in Zürich I; und Beisitzer sind: Fritz Anliker, von Gondiswil (Bern), in Zürich III; Jean Haab, von Zürich, in Zürich I, und Hermann Isler, von Wangen, in Zürich III. Geschäftslokal: Kronenstrasse 35, Zürich IV.

30. Mai. **Zürcher Verkehrsbank (Comptoir d'escompte de Zurich)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, pag. 1963). Die Unterschrift von César Abregg ist erloschen. Der Vorstand dieser Genossenschaft hat zum Direktor ernannt: Dr. Ernst Oberholzer, von Wald (Zürich), in Zürich V, und zum Vizedirektor: Alfred Wild, von Gossau (Zürich), in Thalwil. Die Genannten führen kollektiv unter sich oder jeder mit einem der übrigen Kollektivzeichnenden rechtsverbindliche Unterschrift.

30. Mai. **Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft (Société Suisse de l'Industrie du Ciment)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1777). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober 1908 haben die Aktionäre den § 4 der Statuten revidiert.

Darnach ist zu konstatieren: Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf Fr. 1,800,000 festgesetzt, eingeteilt in 3600 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Hievon sind zurzeit begeben und voll einbezahlt Fr. 1,200,000, eingeteilt in 2400 Inhaberaktien von je Fr. 500. Die Ausgabe der restlichen 1200 Aktien erfolgt auf einen spätern, durch den Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitpunkt.

30. Mai. Unter dem Namen **Schweizerischer Lithographenbund** besteht mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Die Statuten sind an der Delegiertenversammlung vom 27. März 1910 angenommen worden. Der Schweiz. Lithographenbund steht auf dem Boden der modernen Arbeiterbewegung und bezweckt die Organisation und die Vertretung der gewerblichen Interessen aller in der Schweiz beschäftigter Lithographen, Steindruckere und die der verwandten Berufe. Er stellt sich ferner die allseitige geistige und materielle Förderung seiner Mitglieder zur Aufgabe. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Beruf tätige Lithograph, Steindrucker, ferner Zeichner, Kartograph und Maler, sodann Chemigraph, Photograph, Xylograph, Reproduktionsphotograph, Licht-, Zink-, Kupfer-, Noten-, Linoleum- und Wachstuchdrucker, sowie Kupferstecher und Formenstecher werden. Die Anmeldung zum Eintritt erfolgt durch Einreichung eines Anmeldeformulars, das eigenhändig auszufüllen ist, oder auf Grund eines Gegenseitigkeitsvertrages. Die Aufnahme wird vom Zentralvorstand vollzogen. Die Mitglieder entrichten ein Eintrittsgeld von Fr. 2 und folgende wöchentliche Beiträge: a. in die Betriebskasse 34 Cts.; b. in die Reservekasse 15 Cts.; c. in die Arbeitslosen-, Reise- und Umzugsunterstützungskasse 20 Cts.; d. in die Krankenkasse 50 Cts.; e. in die Invalidenkasse 25 Cts.; f. in die Sterbekasse 5 Cts.; g. in den Hilfsfonds 1 Cts. Die Delegiertenversammlung kann jeweilen eine andere Zuteilung der sub a—f genannten Beiträge beschliessen. Der Austritt kann stattfinden an Ende eines Kalenderjahres nach mindestens vierwöchentlicher schriftlicher Kündigung. Die Mitgliedschaft endet ferner durch Anschluss und Tod. Mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes erlischt jedes Anspruchsrecht desselben an den Verband. Beiträge oder sonstige Leistungen, die während der Dauer der Mitgliedschaft fällig wurden, sind trotz Beendigung der letztern zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit Ausnahme derjenigen Fälle, wo das Schweiz. Handelsamtsblatt gesetzlich vorgeschrieben ist, im Verbandsorgan «Senefelder». Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Ihre Organe sind: a. Die Delegiertenversammlung und die Delegiertenkonferenzen; b. der Zentralvorstand von 5 Mitgliedern; c. das Verbandssekretariat; d. die Sektionsvorstände; e. die Urabstimmung. Der Schweiz. Lithographenbund wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten, eventuell des Vizepräsidenten und des Verbandssekretärs. Mitglieder des Zentralvorstandes sind: Joseph Löbel, von Schneeberg, Präsident; Albert Bertschinger, von Zürich, Vizepräsident; Richard Witte, von Leipzig, Aktuar; Carl Vick, von Mecklenburg-Schwerin, und Arthur von Hoven, von Genf, Beisitzer. Verbandssekretär ist Albert Greutert, von Stadel (Zürich), sämtliche in Bern. Geschäftslokal: Waffenplatzstrasse 78, Zürich II.

30. Mai. Die Firma **Bodmer & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1997) — Seidenstofffabrikation — Gesellschafter: Alfred Bodmer, Conrad Bodmer, jun., und Conrad Bodmer, sen., ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

30. Mai. In der Firma **F. & J. Oberholzer** in Wald (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. Oktober 1909, pag. 1713) ist die Prokura des Oscar Rüegg erloschen.

30. Mai. Die Firma **Jean Barth** in Feuerthalen (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 381) — Eisenwarenhandlung und Schlosserei — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Mai. Die Firma **H. Jucker** in Tann-Dürnten (S. H. A. B. Nr. 450 vom 4. Dezember 1903, pag. 1797) verzeigt als Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung.

30. Mai. Firma **Jul. Breiter-Fluck's Erben** in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 153 vom 17. Juni 1907, pag. 1081). Die Gesellschafterin Margaretha Caroline Breiter, nun verheiratete Kuhn, ist Bürgerin von Lindau, und wohnt in Dinhard.

30. Mai. Die Firma **Ca Meyer** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 446 vom 1. Dezember 1903, pag. 1781) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Eugen Meyer, von und in Oerlikon, und Emil Seemann, von Arbon, in Oerlikon, haben unter der Firma **Meyer & Seemann** in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ca Meyer» übernimmt. **Bunddruckerei und Verlag**. Beim Bahnhof.

31. Mai. Die Firma **J. Surber** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 483 vom 20. Juli 1909, pag. 1293) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Sonnenhaldenstrasse 7.

31. Mai. **Konsumverein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 137 vom 29. Mai 1908, pag. 973). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Jakobita, von Zürich, in Zürich III. Die Prokura des Kaspar Schweizer ist erloschen.

31. Mai. **Wasserversorgung Rümikon** in Rümikon-Elsau (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 4139). An Stelle von Heinrich Gross wurde Jakob Hofmann, von Keßikon, in Rümikon-Elsau als Quästor dieser Gesellschaft gewählt.

31. Mai. Der **Kreditschutzverein Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1909, pag. 619) hat in seiner Generalversammlung

vom 9. Mai 1910 in Revision des § 13 der Statuten die Zahl der Vorstandsmitglieder von 9 auf 7 reduziert. Jakob Kägl und Johannes Bruggmann sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Louis Binz, bisher II. Aktuar, ist nunmehr als Präsident gewählt; Jakob Schalcher, bisher Beisitzer, als Vizepräsident, und Jakob Germann, bisher Beisitzer, als I. Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem I. oder II. Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Mai. Die Firma Lutz & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1893) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Dachschäden-Reparatur-Unternehmung.

31. Mai. Die Firma Buchdrucker und Verlagsanstalt Zürich V (eingetragene Genossenschaft) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1910, pag. 322), und damit die Unterschriften deren Vertreter: Maximilian Hänslar und Emil Lauch, wird infolge Konkurses über die Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 31. Mai. Die Firma J. U. Binggeli, Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung, in Borrisried (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 693), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

31. Mai. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Unteroffiziersverein der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1908, pag. 437, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 18. Dezember 1909 neu gewählt: Als Präsident: Johann Keller, von Märwil; als Vizepräsident: Ludwig Senn, von Liestal; als I. Sekretär: Albert Hofer, von Kirchblindach; als II. Sekretär: Jacques Tschudi, von Glarus; alle in Bern.

Bureau Burgdorf

31. Mai. Inhaber der Firma Os. Bürgi in Burgdorf ist Oswald Bürgi, von Arth (Kt. Schwyz), wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Möbelhandlung, Sattler- und Tapezierer-Geschäft. Geschäftslokal: Mittlere Bahnhofstrasse Nr. 7.

Bureau de Courtelary

31. mai. Le chef de la maison L. Z. Perret à St-Imier, est Louis-Zéline Perret, originaire de La Sagne, domicilié à St-Imier. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, vins et bière. Bureau: St-Imier.

Bureau Fraubrunnen

27. Mai. Die Käserei-Genossenschaft Bangerten - Scheunen, mit Sitz in Bangerten (S. H. A. B. Nr. 206 vom 15. Mai 1905, pag. 821, und dortige Verweisung) hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. Mai 1910 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt. Es wurden gewählt: Als Präsident: Fritz Walther, von Wohlen, Gutsbesitzer; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Jenni, von Bangerten, Landwirt; als Sekretär: Friedrich Geller, von Worb, Lehrer und Gemeindegemeinderat; diese drei in Bangerten; als Beisitzer: Johann Wanner, von Etzelkofen, Gutsbesitzer; Fritz Jenni, von Ilwil, Landwirt; beide in Messenscheunen, und Bendicht Baumgartner, Gutsbesitzer, von und in Bangerten.

Bureau Laupen

31. Mai. Die Firma Jb. Stauffer, Fabrikation von Tabak, Zigarren und Spezereihandlung, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 13. April 1883, pag. 407), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

30. mai. La société en commandite Jobin, Montandon & Cie aux Bois, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 4 février 1904, n° 44, page 174), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en commandite «Jobin, Montandon & Cie.» aux Bois.

30. mai. Aurèle Jobin, originaire des Bois et y domicilié, Paul Montandon, originaire du Locle, demeurant à Evitard, et Anatole Jobin, originaire des Bois et de Neuchâtel, demeurant à Lausanne, ont constitué aux Bois, sous la raison sociale Jobin, Montandon & Cie, une société en commandite commencée le 1^{er} janvier 1910. Aurèle Jobin est seul indéfiniment responsable. Paul Montandon et Anatole Jobin sont associés commanditaires chacun pour une commandite de cinq cents francs. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureaux: Aux Bois.

30. mai. La raison Vve. E. Wenker-Schaad, au Croux-des-Bichés, commune du Noirmont, brasserie (F. o. s. du c. du 26 septembre 1908, n° 241, page 1676), est éteinte ensuite de cessation de commerce.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1910. 29. mai. Le chef de la maison Hilaire Bovet, à Attalens, est Théodore-Hilaire, feu Valentin Bovet, d'Auboranges, à Attalens. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge de l'Ange, à Attalens.

29. mai. Le chef de la maison Casimir Boschung, à Bossonnens, est Casimir-Ferdinand, feu Ferdinand Boschung, de Bellegarde, à Bossonnens. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Gare de Bossonnens.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

31. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ziegelei Freiburg in Düringen, Hayoz, Brühlhart und Winkler in Düringen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1907, pag. 114, und dortige Verweisung), hat sich infolge Todes des Gesellschafters Peter Winkler aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Ziegelei Freiburg in Düringen, Hayoz, Brühlhart & Winkler in Liquid., durch einen Erben des verstorbenen Gesellschafters Eduard Winkler in Freiburg und Karl Meyer, Notar in Düringen, besorgt, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 31. Mai. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Langenbruck und Umgebung besteht mit Sitz in Langenbruck eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Ankauf eines Zuchtstiers und von Küben reinster Abstammung der Simmentaler-Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtbüchters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der Käufer besser zu entsprechen und damit einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten sind am 5. Dezember 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände, Aufnahme durch die Genossenschaftsversammlung und Einlösung eines Anteilscheines von Fr. 20 für jedes von der Genossenschaft aufgenommene Tier. Der Austritt kann

nur auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgegangenem dreimonatlicher schriftlicher Kündigung stattfinden; im weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, Konkurses bezw. fruchtloser Pfändung oder Ausschlusses. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen; freiwillig Austretende erhalten 50% ihres Geschäftsanteiles; solche, welche aus andern Gründen ausschelden, bezw. deren Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung ihres ganzen Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis von Zahl und Höhe der ihnen angehörenden Anteilscheine festzustellen ist. Freiwillig austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben im Falle einer Unterbilanz der Genossenschaft den auf ihre Anteilscheine entfallenden Schuldenanteil zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; darüber hinaus haften die Genossenschafter persönlich und solidarisch nach Zahl und Höhe der Anteilscheine. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Verwalter (Sekretär und Kassier) durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Gustav Dettwiler, von Langenbruck, Präsident; Emanuel Dettwiler, von Langenbruck, Vizepräsident; Emil Meier, Lehrer, von Füllinsdorf, Verwalter; sämtliche in Langenbruck.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 30. Mai. Die Aktiongesellschaft unter der Firma Kraftwerke an der Reuss in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1910, pag. 110) hat sich in ihrer Generalversammlung vom 23. Mai 1910 infolge Abtretung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co. in Zürich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1910. 31. mai. Sous le nom de Lyre de Salvan il s'est fondé à Salvan une société de musique qui a son siège à Salvan et pour but de développer le goût de la musique. Les statuts portent la date du 5 juin 1904. Est membre actif de la société tout musicien qui a signé les statuts et qui a été agréé par la société. La contribution d'entrée est de dix francs et la contribution mensuelle de fr. 0.50. Sont membres honoraires tous ceux qui agréés par la société payent régulièrement cinq francs par an. Les membres actifs qui sans motifs plausibles se retirent de la société, ou ceux qui en sont exclus paient une finance de vingt francs plus leur part de dettes, existant au moment de leur sortie ou exclusion. Les publications de la société sont faites dans le «Bulletin officiel du Valais». Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres et un comité de cinq membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité qui seuls ont le droit de signer au nom de la raison. Le président est Joseph Décaillet, et le secrétaire: César Coquo; tous deux de et à Salvan.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1910. 30. mai. La raison Pierre Fesselet, Boucherie populaire au Locle (F. o. s. du c. du 22 mai 1900, n° 185, page 743), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 30. mai. La raison E. Genequand, fabrique et commerce de parfumerie et articles de toilette, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} octobre 1906, page 1594), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

30. mai. Max-Richard Anders et Paul-Richard Held, tous deux d'origine allemande et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Anders et Held, une société en nom collectif qui a commencé le 15 novembre 1908. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel et Restaurant Lyonnais. Locaux: 8, Rue des Alpes.

30. mai. Louis Bogliano et Louis Cullati, tous deux d'origine italienne, domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Bogliano et Cullati, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1904. Genre d'affaires: Fabrication, commerce et réparations de chaussures. Magasin: 11, Boulevard du Pont d'Arve.

30. mai. L'Association des Intérêts de Plainpalais, association ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 mai 1909, page 946), a, dans son assemblée générale du 29 avril 1910, renouvelé son comité comme suit: Henri Soboenau, président; Marc Groubel, Ami Rousset, Henri Gilliéron, Jean Studer, Charles Gertis, Léon Deconinck; Antoine Uhlmann et Paul Annen; tous à Plainpalais. La signature sociale est celle du président ou d'un autre membre délégué à cet effet.

30. mai. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire, en date du 22 mars 1910, signé de tous les actionnaires présents, la Société anonyme de l'Immeuble de la Taconnerie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 juillet 1904, page 1198), a procédé à des modifications de ses statuts. En tant que ces modifications doivent être publiées, la société a pour objet la propriété des immeubles sis en la ville de Genève, Place de la Taconnerie 1 et 3. Elle a réduit son capital social jusqu'ici de fr. 60,500, divisé en 121 actions de fr. 500 chacune, à fr. 48,400, composé de 121 actions à fr. 400 chacune. Puis elle a porté son capital ainsi réduit à fr. 100,000 par la création de 129 actions nouvelles de fr. 400 chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Le nombre des administrateurs jusqu'ici de trois a été porté à cinq. Le conseil d'administration est composé actuellement de Jaques Marion, banquier, à Genève; Alois de Beaumont, banquier, à Genève; Auguste Blondel, propriétaire, à Genève; Auguste Rappard, rentier, à Sécheron, et Guillaume Fatio, banquier, à Genève. Siège social et bureau: Taconnerie 1.

30. mai. L'association dite: Compagnie Industrielle Ciresia, société générale des Raffineries, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 30 décembre 1908, page 2209), a, dans son assemblée générale du 14 mai 1910, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette association est radiée.

30. mai. La société anonyme dite: Société genevoise des Produits Perfecta ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 26 octobre 1908, page 1842), a, dans son assemblée générale du 14 mai 1910, décidé de changer sa raison sociale qui sera à l'avenir Compagnie Industrielle Ciresia, société générale des Raffineries.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Einnahmen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1909

Ausgaben

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
		Ueberträge aus dem Vorjahre:			
		Mk. 192,799,865.91 a. Prämienreserven.			
		› 660,364.19 b. Reserve für schwebende Versicherungs-fälle.			
		› 24,987,854.28 c. Gewinnreserve der Versicherten.			
		› 6,784,637.26 d. Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahres.			
231,157,191	58	› 5,568,631.04 d. Sonstige Reserven.			
		› 355,778.—			
		Zuwachs aus dem Ueberschuss des Vorjahres.			
		Prämien:			
		Mk. 23,759,188.52 a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall.			
		› 150,133.62 b. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall.			
23,978,245	66	› 1,413.20 c. Rentenversicherungen.			
		› 67,510.32 d. Sonstige Versicherungen.			
9,896,629	25	Kapitalerträge: Zinsen und Mieten.			
		Gewinn aus Kapitalanlagen:			
		Mk. 6,537.10 a. Kursgewinn.			
46,601	28	› 40,064.18 b. Sonstiger Gewinn.			
120,569	21	Sonstige Einnahmen.			
		Zahlungen für unerledigte Versicherungs-fälle der Vorjahre:			
		a. Geleistet Mk. 647,093.84			
		b. Zurückgestellt › 9,938.32	657,032	16	
		Zahlungen für Versicherungsverpflichtungen im Geschäftsjahr:			
		Kapitalversich. auf den Todesfall:			
		a. Geleistet Mk. 11,308,349.85			
		b. Zurückgestellt › 326,465.55	11,634,815	40	
		Kapitalversich. auf den Lebensfall:			
		a. Geleistet Mk. 42,000.—			
		b. Zurückgestellt › 2,000.—	44,000	—	
		Rentenversicherungen:			
		a. Geleistet Mk. 699,202.52			
		b. Zurückgestellt › 26,925.18	726,127	70	
		Sonstige Versicherungen:			
		a. Geleistet Mk. 4,196.30			
		b. Zurückgestellt › —.—	4,196	30	
		Zahlungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen (Rückkauf)			
		Gewinnanteile an Versicherte:			
		a. Aus Vorjahren:			
		Abgehoben Mk. 33,969.68			
		Nicht abgehoben › 52,404.23	86,373	91	
		b. Aus dem Geschäftsjahr:			
		Abgehoben Mk. 5,246,216.42			
		Nicht abgehoben › 32,219.05	5,278,435	47	
		Steuern und Verwaltungskosten:			
		a. Steuern 43,299			
		b. Verwaltungskosten und Provisionen 2,065,100			
		Abschreibungen 51,262			
		Verlust aus Kapitalanlagen 8,449			
		Prämienreserve am Schlusse des Geschäftsjahres für:			
		a. Kapitalvers. auf den Todesfall Mk. 192,674,002.48			
		b. Kapitalvers. auf den Lebensfall › 1,660,994.27			
		c. Rentenversicherungen › 8,774,059.73			
		d. Sonstige Versicherungen › 220,000.26	203,329,056	74	
		Gewinnreserve der Versicherten 26,493,264			
		Sonstige Reserven 5,978,437			
		Sonstige Ausgaben 137,498			
265,199,176	98		257,305,835	02	

Abschluss

Verwendung des Ueberschusses

Gesamteinnahmen	Mk. 265,199,176. 98
Gesamtausgaben	› 257,305,885. 02
Ueberschuss	Mk. 7,893,291. 96

An den Reservefonds (§ 37 d. V. A. G.)	Mk. 393,208. —
› › Beamtenpensionsfonds	› 70,000. —
› die Gewinnreserve der Versicherten	› 7,430,083. 96
	Mk. 7,893,291. 96

Aktiva:

Bilanz am 31. Dezember 1909

Passiva

Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
1,518,000	—	Grundbesitz.	Reservefonds (§ 37 d. V. A. G.)	1,885,992
203,315,619	01	Hypotheken und Ausleihungen an Gemeinden.	Prämienreserve für:	
167,078	85	Darlehen auf Wertpapiere.	a. Kapitalversicherungen a. Todesfall Mk. 192,674,002.48	
		Wertpapiere:	b. Kapitalversicherungen a. Lebensfall › 1,660,994.27	
		Mk. 11,007,888.53. a. Mündelsichere Wertpapiere.	c. Rentenversicherungen › 8,774,059.73	
11,107,488	53	› 99,600.— b. Sonstige Wertpapiere.	d. Sonstige Versicherungen › 220,000.26	203,329,056
19,073,397	22	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.	Reserve für schwebende Versicherungs-fälle:	
975,000	—	Reichsbankmäßige Wechsel.	Beim Prämienreservefonds aufbewahrt	365,329
421,791	54	Guthaben bei Banken.	Gewinnreserve der mit Gewinnanteil Versicherten	26,493,264
4,683,755	64	Gestundete Prämien.	Sonstige Reserven und zwar:	
2,265,895	30	Rückständige Zinsen und Mieten (einschl. Mk. 2,264,764.62 Zinsraten).	Kriegsreserve Mk. 2,830,274.76	
		Ausstände bei Agenten:	Invalditätssonderreserve › 22,000.—	
		Mk. 521,161.86 a. Aus dem Geschäftsjahr.	Kautionsreserve › 17,028.34	
2,877,276	32	› 2,356,114.46 b. Noch in der 30tägigen Einlösungsfrist laufende Prämien.	Zinsergänzungsreserve › 650,000.—	
24,819	11	Barer Kassenbestand.	Neubaufonds › 100,000.—	
49,480	—	Kautionsdarlehen an versicherte Beamte. (B. 32)	Reserve für unerhobene Dividenden › 84,623.28	
74,742	56	Sonstige Aktiva.	Reserve für unerhobene Rückvergütungen › 109,710.60	
			Angesammelte und gutgeschriebene Dividenden › 363,431.83	4,177,068
			Barkautionen	175,920
			Sonstige Passiva und zwar:	
			Beamten-Pensionsfonds Mk. 1,140,816.23	
			Friedrich-Luisenfonds › 36,373.21	
			Hinterlegungskasse › 532,594.10	
			Kinderversorgungs-Vereine › 116,966.03	
			Nebenbetriebe der früheren Bad. Lebens-Versicherungsgesellschaft › 424,521.85	
			Amortisationsfonds für Kautions-Darlehen › 3,128.49	2,254,399
246,574,324	08		Gewinn	7,893,291
				246,574,324
				08

Karlsruhe, den 25. Mai 1910.

Die Direktion:
Kimmig. Breunig.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27561. — 28. Mai 1910, 4 Uhr.

Henry Solomon Wellcome (Inhaber der Firma Burroughs Wellcome & Co), Fabrikation, London (Grossbritannien).

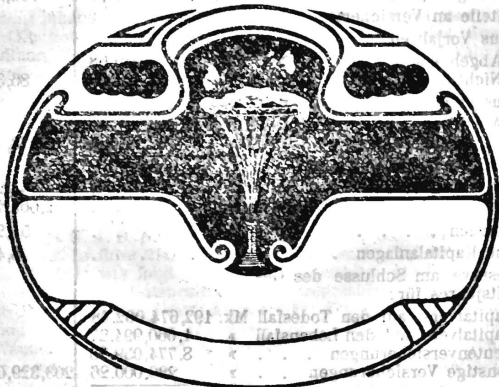
Chemische Präparate für den Gebrauch in Medizin und Pharmacie.

TYRAMINE

Nr. 27562. — 13. Mai 1910, 8 Uhr.

Franz Hartmann Sinalco-Aktiengesellschaft, Fabrikation, Detmold (Deutschland).

Bier, Porter, Ale, alkoholfreies Bier, alkoholarms Bier; stille Weine, Schaumweine, Vermutweine, Fruchtweine, Spirituosen; Spirituosen-essenzen, Gingerale, Branntwein, Liköre, Likörextrakte, alkoholartige Extrakte, Floridawasser, Mineralwasser, Limonaden, alkoholfreie Getränke, Fruchtextrakte, Fruchtessenzen, Badesalze; frische Früchte, konservierte Früchte, eingemachte Früchte, Fruchtöl, Fruchtsäfte, Sirup.



Nr. 27563. — 30. Mai 1910, 6 Uhr.

Aug. F. Richter, Fabrikation, Hamburg (Deutschland).

Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Emailierte und verzinnete Waren. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren. Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen. Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Pesamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien.

Os ida

Nr. 27564. — 30. Mai 1910, 3 Uhr.

J. A. Rudolf-Frösch, Fabrikation, Aarburg (Schweiz).

Präparat zur Imprägnierung der Schuhsohlen.

Dausolax

Nr. 27565. — 31. mai 1910, 8 h.

Emma-Adda Zermin, fabrication, Lausanne-Ouchy (Suisse).

Articles de parfumerie et d'hygiène, cosmétiques.



Nr. 27566. — 20 mai 1910, 8 h.

René Bürck, fabrication, Kreuzlingen (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis pour montres, fournitures d'horlogerie et articles de bijouterie.

"Salve,"

Nr. 27567. — 30. Mai 1910, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Metzeler & Co, Fabrikation, München (Deutschland).

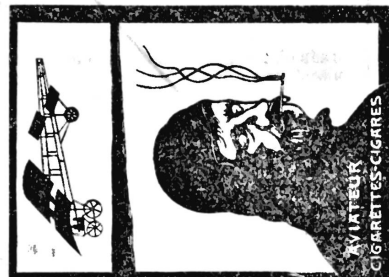
Chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Kopfhedekungen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Kersetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe. Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Feuerlöschmittel. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Emailierte und verzinnete Waren. Kleisenwaren, Schlittschuhe, Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Ballon- und Aeroplanstoff. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, Schirme, Stöcke, Reisegeräte. Technische Öle und Fette, Schmiermittel, Draxon aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Wechsler-, Schnitz- und Flechtwaren. Aertullohe, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate - Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Maschinnen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Sattler-, Riemer-, Täschner- und Lederwaren. Schreib-, Zelnchen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkelde, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Dachpappen, transportable Häuser.

Metzeler

Nr. 27568. — 25 mai 1910, 3 h.

J. Sirmann, fabrication, Tour-de-Peilz (Suisse).

Cigarettes et cigares.



Rectifications

Nr. 17135. — G. Jules Mégevet & Co, Genève. — Dans la désignation des produits auxquels s'applique cette marque, le mot **prospectus** doit être remplacé par le mot **projecteurs**. (Voir F. O. S. du C. n° 165 du 20 avril 1904 et collection de 1904 p. 136.)

Nr. 27526. — G. Jules Mégevet, Genève. — Dans la désignation des produits auxquels s'applique cette marque, le mot **prospectus** doit être remplacé par le mot **projecteurs**. (Voir F. O. S. du C. n° 135 du 24 mai 1910.)

Löschungen — Radiations

Nr. 26558. — Zéligson frères, Chaux-de-Fonds. — Radée le 30 mai 1910, à la demande des titulaires.

Nr. 27472. — Flad & Burkhardt, Oerlikon. — Am 31. Mai 1910 gelöscht, auf Ansuchen der Hinterleger.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung.

Im November 1889 eingetragene und im Mai 1910 gelöschte Marken. (S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement.

Marques enregistrées en novembre 1889 et radiées en mai 1910. (S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

- S. (1) 2836. — Favre-Leuba & Co, Locle.
- > 2838. — Rudolf Trueh, Nachfolger von Brek-Moergelin & Co, Basel.
- > 2839. — Sprüngli & Co, Zürich.
- > 2841, 2844. — Hediger & Co, Reinach.
- > 2847. — Station laitière de Fribourg, Fribourg.
- > 2855. — Theoder & Eduard Eichenberger, vormals J. J. Eichenberger, Beinwil.
- > 2858. — China-Thee-Importhaus von Jean Volkart & Co, Basel.
- > 2860. — Achille Hirsch, Chaux-de-Fonds.
- > 2863. — C. Volderauer jr., Basel.
- > 2864. — Georges Favre-Jacol, Leclé.
- > 2866. — Fritz Geneux, Yverdon.
- > 2867. — Blum & frères Meyer, Chaux-de-Fonds.
- > 2873. — F. & P. Dreyfus, Chaux-de-Fonds.
- F. 902. — Gabriel Montel, Beaulieu-sur-Seine.
- > 903. — Fréd. Bayer & Co, Fiers (Nord).
- > 904. — Claudius Martin, fils aîné, Lyon.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent
Poinçonnement du mois de mai 1910

Bureaux	Bolles de monnaies d'or (pièces)	Bolles de monnaies d'argent (pièces)	Total
1. Bienna	4,096	20,820	24,716
2. Chaux-de-Fonds	40,087	3,707	43,794
3. Delémont	—	5,616	5,616
4. Fleurier	618	7,375	7,993
5. Genève	1,246	15,561	16,807
6. Granges (Soleure)	505	24,491	24,996
7. Locle	10,358	9,887	20,245
8. Neuchâtel	—	6,980	6,980
9. Noirmont	1,865	23,998	25,863
10. Porrentruy	—	23,799	23,799
11. St-Imier	642	15,735	16,377
12. Schaffhouse	—	2,828	2,828
13. Tramelan	—	40,397	40,397
Total	59,417	206,794	266,211

Berne, le 1^{er} juin 1910. Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Böhmen, Mähren und Schlesien

(Bericht des Schweizerischen Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1909.)
III (Schluss).

Petroleum. Die Preise für Rohöl stiegen erst in der zweiten Hälfte des Jahres, und es fanden das ganze Jahr hindurch Verhandlungen bezüglich eines neuen Kartells der Raffinerien statt, die in erster Reihe darauf gerichtet waren, ein Zentralverkaufsbureau zu errichten, die aber bis Ende des Jahres zu keinem Resultat führten. Auch mit Amerika fanden Verhandlungen statt, ebenso wegen Verständigung der Raffinerien mit Rohölproduzenten, die aber keine Resultate zeigten bis Ende des Jahres, und infolge dessen war die Lage der Petroleumindustrie eine höchst ungünstige, speziell litten die Raffinerien unter den im zweiten Semester zutage getretenen Erhöhungen für Rohöl.

Chemische Industrie. Auch diese Industrie hat im allgemeinen über kein günstiges Jahr zu berichten. Die fortgesetzte Steigerung der sozialen Lasten, die Erhöhung der Lebensmittelpreise und Wohnungskosten erhöhten die Produktionskosten. Der türkische Boykott österreichischer Waren im Vorjahre, die nachfolgenden Kriegsvorbereitungen und die Wirren am Balkan gestalteten das Geschäft ganz unregelmässig. Nur diejenigen Industrien, welche mit der Ausrüstung des Krieges beschäftigt waren, konnten von einer Belebung des Geschäftes sprechen.

Die Sodaindustrie, die chemische Textilindustrie, die Fabrikation von Kunstseide, die Glanzstoff- und Schwefelätherfabriken, sowie die Produzenten von Pflanzenfett etc. konnten heftigende Erfolge aufweisen. Infolge des ungeheuren Fortschrittes in der Fabrikation chemischer Rohprodukte, speziell aber in der Farbenfabrikation und Erzeugung von Farbstoffen, gestalteten sich die Verhältnisse günstig und setzten auch die Textilindustrie in den Stand, das Niveau der Produktion wesentlich zu heben.

Die junge österreichische Teerfarbenindustrie hat noch immer einen schweren Stand gegenüber den reichsdeutschen Fabriken, welche jahrelang das Monopol besaßen. Dabei wird aus den Kreisen dieser Industrie darüber geklagt, dass die im Zolltarife verträglich herabgesetzte Höchstgrenze für den Wertzoll den angestrebten Schutz gegenüber der hochentwickelten ausländischen Konkurrenz illusorisch macht.

Besonders ungünstig gestaltete sich die Lage der Superphosphatindustrie im zweiten Semester, welche sowohl in Oesterreich als auch im Deutschen Reich und in Italien gegenwärtig eine schwere Krise durchzumachen hat. Die österreichische Superphosphatindustrie hat schon einen schweren Stand dadurch, dass die mit bedeutend geringeren Lasten arbeitenden ausländischen Grossunternehmungen ihre überschüssige Produktion zu Preisen, welche nicht einmal den Selbstkosten entsprechen, nach Oesterreich und hauptsächlich nach den Südeuropäischen Ländern werfen können, was ihnen durch billige Wasserfrachten und die Zollfreiheit des Produktes erleichtert wird.

Dem schlechten Geschäftsgang entsprechend war auch die Gründungstätigkeit der chemischen Industrie eine bescheidene. An den Schluss des Jahres 1907 fällt die Gründung der Solvaywerke-Betriebsgesellschaft m. h. H., mit dem Sitze in Wien, mit einem Betriebskapitale von 6 Millionen Mark, wovon 2 Millionen eingezahlt sind. Diese Gründung, an welcher der Oesterreichische Verein für chemische und metallurgische Produktion in Aussig, die Erste Bosnische Ammoniakfabrik Aktiengesellschaft in Wien-Lukavac, sowie die Firma Solvay & Co. in Brüssel beteiligt sind, bezweckt, die inländischen Sodafabriken nach dem Solvayverfahren auszugestalten und den Betrieb derselben zu übernehmen. Mit dieser Gründung steht im Zusammenhang die zwischen dem Oesterreichischen Verein für chemische und metallurgische Produktion in Aussig und der Ersten Bosnischen Ammoniakfabrik Aktiengesellschaft in Wien-Lukavac getroffene Interessengemeinschaft, welche die Ausserbetriebsetzung der Sodafabrik Sczakawa und die Erwerbung und Ausgestaltung der Sodafabrik der Aktiengesellschaft Podgorze zur Folge hatte.

Es sind weiter im verflassenen Jahre bei vielen bestehenden Betrieben in der chemischen Textilindustrie Erweiterungen sowie eine Anzahl neuer Betriebe zu verzeichnen, insbesondere in Baumwoll- und Wollfärbereien, als auch in Appretur- und Mercerisieranstalten. Ferner erweitert die Aktiengesellschaft für böhmische Kohlensäureindustrie in Prag ihren Betrieb auf die Erzeugung von flüssigem Sauerstoff.

Das verfllossene Jahr 1909 hat für die meisten Zweige der chemischen Grossindustrie Oesterreichs ungünstig abgeschlossen.

Leder-Industrie. Das abgelaufene Jahr hat nicht nur keine Erholung, sondern eine weitere Verschlechterung gebracht. Der ungünstige Verlauf der Witterung vom Vorjahre dauerte an, dazu gesellte sich im Frühjahr der Boykott in der Türkei, der unseren Export aus empfindlichste schädigte, insbesondere die Schuhindustrie, während wir andererseits wieder durch die ausländische Schuhindustrie, die infolge ihrer Ueberproduktion den Ueberfluss hieher schickte, wieder starke Konkurrenz hatten. Der Konsum an Schuhwaren ist ohnehin infolge der hohen Lebensmittelpreise zurückgegangen. Sohleder hatte für die Schuhwarenfabrikation auch im abgelaufenen Jahre einen geregelten Absatz, obschon sie längere Zeit hindurch weniger zu tun hatten, infolge des eingeschränkten Exportes. Dagegen wurde viel weniger eingearbeitet als im Vorjahre, da die Lederfabrikanten bei dem enorm hohen Preisstande der Rohware nicht in der Lage waren, mit Aussicht auf ein noch mögliches Rendement in grösserem Masse zu erzeugen, denn trotz

der scheinbar hoch gehaltenen Preise der Garleder konnten sie ihre Rechnung dabei nicht finden. Der Aufschlag des Jahres betrug ca. 5—6 %.

Eisenbahnen. Von den grossen Eisenbahnen in Böhmen, Mähren und Schlesien sind jetzt nur noch die Aussig-Teplitzer und die Buschtetradler Eisenbahn nicht verstaatlicht, nachdem die böhmische Nordwestbahn sowohl als die Staatseisenbahn-Gesellschaft und böhmische Nordbahn definitiv mit Anfang 1910 vom Staate übernommen wurden, und es dürfte wohl nicht lange dauern, bis auch die zwei aussenstehenden Bahnen noch verstaatlicht werden. Es ist dann in ganz Oesterreich nur noch eine grössere Linie, die Südbahn, welche bekanntlich fortwährend passiv ist und mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die mit der Zeit allerdings auch verstaatlicht werden dürfte, obschon dies grossen Schwierigkeiten begegnet.

Im verflassenen Jahre wurden auf den österreichischen Haupt- und Lokalbahnen 219,348,491 Personen und 143,710,570 Tonnen Güter befördert. Die Einnahmen hiefür betrugen 869,40 Millionen gegen rund 843 Millionen Kronen im Vorjahre. Da die durchschnittliche Gesamtlänge der österreichischen Haupt- und Lokalbahnen pro 1909 22,344.3 km, pro 1908 dagegen 21,956 km betrug, so stellt sich die durchschnittliche Einnahme pro Kilometer für das Jahr 1909 auf 38,462 Kronen gegen 38,394 Kronen im Jahre 1908, das ist um 68 Kronen oder 0,2 % günstiger.

Auf den Kleinbahnen und diesen gleichzuhaltenden Bahnen betrug die Gesamtfrequenz 401,263,727 Personen und 413,847 Tonnen Güter und die Gesamteinnahme 56,496,684 Kronen. Im Jahre 1908 betrug die Gesamteinnahme 51,339,393 Kronen.

Dass die verstaatlichten Eisenbahnen in Oesterreich, im Gegensatz zu Preussen, nicht rentieren, ist eine bekannte Sache und demzufolge sind Anfangs 1910 die Frachttarife meistens erhöht worden, aber auch im Personenverkehr treten durchschnittlich Erhöhungen ein, so dass in diesem Jahre wahrscheinlich die Bahnen gegenüber dem Vorjahre wesentlich erhöhte Einnahmen haben werden, nur dürften in den erhöhten Tarifen wieder Änderungen eintreten, kaum dass sie in Kraft getreten sind. Ein Teil ist überhaupt noch nicht publiziert, denn es sind die Tarife zum Teil sehr unglücklich verteilt.

Die böhmischen Strassenbahnen hatten im Jahre 1909, mit Ausnahme einer einzigen Strecke; wesentlich höhere Einnahmen und scheinen sich daher im grossen und ganzen ganz gut zu rentieren, so dass speziell in Prag mehrere neue Linien in der Umgegend geplant sind, während in Prag allerdings schon überall nach den Vorstädten Verbindungen bestehen.

Elbeschiffahrt. Der Gesamtumschlag im Jahre 1909 erreichte die Höhe von 22,6 Millionen q gegen rund 23 Millionen q im Vorjahre. In der Ausfuhr gelangten nachstehende Warenartikel auf der Elbe zum Versand:

	1909	1908	1909	1908	
	Meterzentner		Meterzentner		
Braunkohlen	16,200,000	16,575,000	Obst	230,000	120,000
Zucker	3,500,000	3,757,000	Glas	125,000	64,000
Gerste	518,000	634,000	Bier	110,000	70,000
Malz	300,000	315,000	Eisen	36,000	34,000
Petroleum	670,000	418,000	Graphit	28,000	20,000
Bretter	224,000	116,000			

Der Import bewegte sich in normalen Grenzen; importiert wurden in der Hauptsache Rohstoffe für die Phosphatfabriken, Düngermittel, Roheisen, Kerne für die Oelfabriken, Erze, Getreide, Rohbaumwolle. Der Verkehr auf der Elbe in Laube, Tetschen, Schönbrunn, Aussig zusammengenommen ist doppelt so gross als der ganze Verkehr in Triest. Die von Preussen projektierten Schifffahrtgebühren wären so hoch, dass diese eine schwere Belastung für die Elbeschiffahrt bedeuten würden. Es ist daher ganz natürlich, dass Oesterreich mit allen Mitteln sich dagegen stemmen wird, obschon auch in Oesterreich grössere Summen für die Regulierung der Moldau-Elbe von Prag bis Bodenbach verwendet wurden. Das ganze Wohl und Weh Oesterreichs, nicht nur der Industrie, sondern auch der Agrarier, hängt eben von der unbehinderten Schifffahrt ab, weshalb es nicht wahrscheinlich ist, dass die Regierung Oesterreichs auf Bewilligung irgendwelcher Gebühren und dadurch verursachter Hemmung der Elbeschiffahrt eingehen würde.

Banken. Das Jahr 1909 war für die Banken wieder einmal sehr gut zu nennen. Sie haben nicht nur im allgemeinen einen wesentlich grösseren Umsatz als im Jahre 1908 gemacht, sondern es gelang ihnen auch, einen grossen Teil von Papieren, auf denen sie im Vorjahre Abschreibungen machen mussten, zu höheren Kurspreisen unterzubringen, insbesondere auch Aktien, die zum Teil seit Jahren in den Kassen der Banken nur auf eine bessere Konjunktur warteten, um abgestossen zu werden. Tatsächlich haben denn auch sämtliche Banken nicht nur Böhmens, Mährens und Schlesiens, sondern auch im ganzen übrigen Oesterreich-Ungarn, soweit die Bilanzen bis jetzt bekannt wurden, fast ohne Ausnahme höhere Dividenden als in den letzten Jahren ausbezahlt. Viel trugen allerdings dazu die zwischen den Banken gefloffenen Vereinbarungen bei, wonach sie Zahlungen erst am Tage nach Einzahlung gutschrieben, ebenso die Beträge für eskomptierte Wechsel, ferner dass sie für das Debit-Konto-Korrent 1 1/2 % über den offiziellen Diskont berechnen, Einlagen mit 4 % verzinsen, ausserdem 1 % Umsatzprovision rechnen. Auch Pfandbriefe und Renten fanden im Jahre 1909 zu erhöhten Kursen flotten Absatz.

Ungarn sowohl als Oesterreich haben auch neue Renten ausgegeben, die schlanke Aufnahme fanden. Zum erstenmal hat die Postsparkasse die österreichische Staatsanleihe ganz übernommen.

Oesterreichische Rente, die Anfang des Jahres 94.35 notierte, stieg bis Ende 1909 auf 95, Pfandbriefe erhöhten ihren Kurs durchschnittlich um einige Kronen, währenddem Industrie-Aktien wie z. B. Prager Eisen ihren Kurs um 300 Kronen im Laufe des Jahres erhöhten. Desgleichen stiegen die Aktien sämtlicher Maschinenfabriken.

Zum guten Jahresertragnis der Banken trug auch bei, dass nennenswerte Verluste nicht vorkamen, nachdem wenig Fallimente überhaupt zu verzeichnen waren und zumeist nur kleinere. Allgemein wird angenommen, dass auch das Jahr 1910 günstig ausfallen wird. Das Bestreben, an allen grösseren Plätzen Oesterreichs Filialen zu errichten, hat sich auch im Jahre 1909 geltend gemacht, und es gibt keinen halbwegs grösseren Platz mehr, wo nicht ausser der österreichisch-ungarischen Bank schon mehrere andere Banken Filialen unterhalten. Die Ergebnisse der österreichisch-ungarischen Bank mit ihren Filialen waren allerdings nicht sehr ermutigend. Die anderen Banken allerdings veröffentlichten gewöhnlich keine Extrabilanz von ihren Filialen, sondern nur die Gesamtbilanz. Die österreichisch-ungarische Bank hat in Böhmen bei 7 Filialen einen mehr oder weniger grossen Reingewinn auszuweisen, zusammen 839,597 Kronen, während sich bei 6 Filialen Verluste von zusammen 70,502 Kronen ergaben. Die anderen Banken haben den Vorteil, dass sie sich teilweise mit Warenverkauf befassen, ausserdem sich mehr an die Industrie anschliessen, was eben die österreichisch-ungarische Bank nicht tut.

Der Einlagestand der Prager Banken hat sich im verflassenen Jahre wieder erhöht und zwar von 988 Millionen Kronen im Anfang des Jahres auf 1020 Millionen Kronen zu Ende des Jahres, demnach um 32 Millionen Kronen mehr als im Dezember 1908.

Der Zinsfuß war im ersten Semester 4%, wurde aber im zweiten Semester auf 4% reduziert, dürfte auch wahrscheinlich, wenn nichts dazwischen kommt, im Laufe 1910 auf 3% reduziert werden.

Handel im allgemeinen. Gleich wie die Banken und viele Industrien, ausser Baumwolle und Zement, das Jahr 1909 gut abgeschlossen haben, war es auch mit dem Handel im allgemeinen, so dass sehr wenig Fallimente vorkamen. Die gute Ernte in Böhmen, Mähren und Schlesien trug selbstredend dazu bei, dass trotz der hohen Lebensmittelpreise die Kaufkraft des Publikums eine gute war.

Arbeitsverhältnisse. Für Schweizer Arbeiter ist Böhmen, Mähren und Schlesien sowie Oesterreich-Ungarn kein günstiges Feld, da die Löhne im allgemeinen noch immer wesentlich niedriger sind als in der Schweiz. Junge Kaufleute können, wie schon früher erwähnt, in Böhmen, Mähren und Schlesien schwer unterkommen wegen der böhmischen Landessprache, die heute auch in deutschen Gegenden von Angestellten zumeist verlangt wird.

In der Textilindustrie allerdings finden gute Fachleute noch immer ihr Unterkommen, ebenso sind Schweizer Ingenieure in den Maschinenfabriken beliebt, desgleichen sind französische Schweizerinnen als Gouvernanten und Bonnen noch immer gesucht.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 30. Mai.)

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore in der letzten Woche betragen, nach Kabelavis, 7545 tons. Das spekulative Interesse für Kupfer an der Londoner Börse scheint in letzter Zeit nachgelassen zu haben. Offenbar haben eine Anzahl Spekulanten in den letzten Wochen ihre Engagements gelöst, und es ist deshalb nicht erstaunlich, dass die Umsätze nicht mehr die Bedeutung der vorausgegangenen Wochen hatten. Im ganzen wurden vorige Woche an der Londoner Börse nur ca. 6000 tons umgesetzt. Das Konsumgeschäft in Europa ist nicht sehr lebhaft gewesen, doch haben sich die Preise gut behauptet. Die amerikanischen Grossproduzenten sind nicht geneigt, irgendwelche Konzessionen zu machen, und es hat den Anschein, als ob es ihnen gelingen wird, ihre bisherige Preispolitik mit Erfolg durchzuführen, denn der amerikanische Konsum ist offenbar sehr schwach verfallen und wohl oder übel gezwungen, grössere Käufe zu jetzigen Preisen vorzunehmen.

Angesichts der bedeutenden Exporte während des laufenden Monats darf man wohl annehmen, dass die nächste amerikanische Statistik nicht schlecht ausfallen wird, das gleiche gilt auch von der englischen. Es werden fortgesetzt Posten Kupfer aus den Lagerhäusern entnommen, die in den Konsum übergehen.

Es notieren: Tough £ 60.5 bis £ 60.15 = 2 1/2%; Best Selected £ 60.5 bis £ 60.15 = 2 1/2%; Elektroyt £ 59.10 bis £ 59.15 netto; Indische Bleche £ 68. Yellow Metal 6 d.

Zinn. Nachdem die Preise vorübergehend auf £ 151.5 per Kasse und £ 152.15 dreimonatlich gestiegen waren, ist dieses Metall am Ende der Woche wieder niedriger und notiert £ 149.15 per Kasse, £ 151 dreimonatlich.

Blei ist stetig bei ziemlich unveränderten Preisen. London notiert £ 12.13.9 für fremdes Blei; £ 12.17.6 bis £ 13 für englisches Blei. Der Absatz ist ganz regelmässig.

Zink. Die vorige Woche stattgefundenen Verhandlungen wegen Erneuerung des Zinksyndikats haben einstweilen zu keinem Resultate geführt. Der definitive Ausgang der Verhandlungen lässt sich nicht voraussagen. Inzwischen sind Käufer, speziell in England, aus ihrer Reserve herausgetreten und haben grössere Posten Zink gekauft. Die Folge ist, dass die Preise in London höhergegangen sind. Gewöhnliche Sorten notieren jetzt £ 22.5 bis £ 22.10, Spezial-Sorten £ 23.5 bis £ 23.10. Die Preise auf dem Kontinent sind unverändert geblieben.

Antimon £ 28 bis £ 30. Silber 24 1/4 d prompt, 24 1/2 d vorwärts; Feinsilber 26 1/2 d prompt, 26 3/4 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 22. bis 28. Mai 1910

Table with columns for metal types (Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Silber), units (Kasse, 3monatlich), and prices. Includes sub-sections for 'I. Börse-Anfang' and 'II. Börse-Schluss' for each date from May 23 to 27.

Internationaler Kongress für kaufmännisches Bildungswesen. Im Anschluss an unsere früheren Mitteilungen (Nrn. 26, 34 und 131 vom 1. und 10. Februar und 20. Mai) lassen wir nachstehend noch das Verzeichnis der Referate folgen, welche an diesem vom 11. bis 16. September in Wien stattfindenden Kongresse gehalten werden.

Durch welche Mittel kann das Verständnis für fremde Länder geweckt und entwickelt werden? Referenten: Dr. Stegemann, Geheimer Regierungsrat in Braunschweig; Robert Stern, Professor an der Handelshochschule in Leipzig. — Die staatliche Aufsicht der öffentlichen und privaten Handelsschulen. Referenten: J. Polaczek, Direktor des Handelsgymnasiums in Christiania; Klemens Otzel, k. k. Landeschulinspektor in Wien. — Die ethische Erziehung der Handelsschüler. Referenten: A. Katoh, Direktor an der höheren Handelsschule in Osaka (Japan); Dr. Johann Rezek, k. k. Regierungsrat, Direktor der böhmischen Handelsakademie in Prag. — Ueber die physische Erziehung der Handelsschüler. Referenten: Van Caenegem, Kanonikus, Direktor der Ecole supérieure commerciale et consulaire in Mons; Dr. Robert Platt, Rektor der Oberen Realschule in Basel. — Ueber die kommerzielle Ausbildung der Lehrer der Fremdsprachen an Handelsschulen. Referenten: Jakob Stadler, Professor an der Ecole supérieure de Commerce in Lausanne; Johann Sauer, Professor an der k. k. Handelsakademie und Lektor an der Technischen Hochschule in Brünn. — Die Stellung der politischen Oekonomie an den Handelshochschulen und an den höheren Handelslehranstalten. Referenten: Dr. Albin Bräf, Sr. M. wirklicher geheimer Rat, Minister a. D. und Universitätsprofessor in Prag; Dr. Fernand Deschamps, Professor am Institut supérieur de Commerce in Antwerpen. — Die Berücksichtigung der technischen Fächer an den höheren Handelsschulen. Referenten: G. de Leener, Professor an der Ecole de Commerce und der Ecole polytechnique in Brüssel; Karl Delejs, k. k. Schulrat, Inspektor für den kommerziellen Unterricht und Professor an der Staatsgewerbeschule in Brünn. — Der Projektionsapparat und seine Hilfsrichtungen im Dienste der Handelsschulen. Referenten: Pierre Pagnon, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Ecole supérieure de Commerce in Lyon; Dr. Karl Hassack, Direktor der k. k. Handelsakademie in Graz. — Die Stellung der Handelswissenschaften an den Handelshochschulen. Referenten: Commendatore Heinrich Castelnovo, Direktor der Scuola superiore di Commercio in Venedig; Josef Leitner, Professor an der Handelshochschule in Berlin. — Die Fran in der kommerziellen Praxis und ihre fachliche Vorbildung. Referenten: Kornel Spitzer, kaiserlicher Rat, Rat der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, Grosskaufmann in Wien; Mlle. J. Domino, Lehrerin an den Cours commerciaux de la Ville et de la Chambre de Commerce in Paris. — Die fachliche Ausbildung der kaufmännischen Lehrlinge. Referenten: Dr. J. Knörck, Direktor der kaufmännischen Fortbildungsschulen der Ältesten der Kaufmannschaft in Berlin; Mr. Brouard, Präsident der Société mutuelle de Prévoyance des Employés de commerce in Havre. — Die Einführung der Absolventen von Handelslehranstalten in die kaufmännische Praxis. Referenten: M. Renouard, ehemaliger Präsident der Association des anciens élèves de l'Ecole supérieure de Commerce in Paris; Josef Vinzi, kaiserlicher Rat, Rat der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer, Grosskaufmann in Wien. — Die Ergebnisse der bisherigen internationalen Wirtschaftskurse. Referent: A. Junod, Abteilungssekretär für das kaufmännische Bildungswesen, Präsident der internationalen Gesellschaft zur Förderung des kaufmännischen Unterrichtswesens in Bern. — Die Handelsschule als Berufsschule und als moderne Bildungsschule. Referenten: Dr. Raimund Rossi, Direktor der Scuola superiore di Commercio in Bellinzona; Dr. Bela Schack, Generalinspektor der ungarischen Handelsschulen in Budapest. — Die Sammelstellen zum Anstehen von Lehrmitteln für den Unterricht in der Warenkunde. Referent: Dr. Karl Hassack, Direktor der k. k. Handelsakademie in Graz.

Wechselkurse - Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse - Moyenne mensuelle des cours de la demande (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. - Bulletin de la Banque Nationale Suisse.) Gesetzliche Parität: - Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182. Mathemat. Mittel!)

Table showing monthly averages of exchange rates for various currencies (Paris, London, Deutschland, Italia, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York) from 1906 to 1910. Includes columns for 'I. Durchschnitt' and 'II. Durchschnitt' and percentage changes.

1) Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstatierten Abweichungen von der Parität. — Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zahlen geben die im Laufe des Monats notierten Minimalpreise, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximalpreise an.

2) Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. — Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

am Brienzersee **BRIENZ** Berner Oberland**Hotel und Pension Weisses Kreuz und Post**

In schönster, geschützter Lage am Fusse des **Brienzerrothorns**, am **Brünigbahnhof** und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten **Glossbachfällen**. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchküren. Angenehmer Aufenthalt für Familien; Pension, inkl. Zimmer, von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telefon im Hause. **Den tit. Handelsreisenden u. Passanten bestens empfohlen.**

1006 Familie **E. Hanauer**, Besitzer. (Za 2441 g)

**Société du Chemin de fer Funiculaire
d'Interlaken au Harder**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le samedi, 18 juin 1910, à 3 1/2 heures du soir, dans l'une des salles du Restaurant du Harderkulm, s. Interlaken

Ordre du jour:

- 1° Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice 1909. (12649 L) 1529
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant pour l'exercice 1910.

Les comptes ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à la **Banque populaire**, à Interlaken, et chez Messieurs **Chavannes & Cie.**, à Lausanne, à partir du 4 juin 1910. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au **vendredi, 17 juin**, contre dépôt des actions, à la Banque populaire, à Interlaken, et chez Messieurs **Chavannes & Cie.**, à Lausanne.

Les cartes donneront droit, le 18 juin, à une course gratuite aller et retour.

Interlaken et Lausanne, le 2 juin 1910.

Au nom du conseil d'administration,

Le Secrétaire, Le Président,
G. Boiceau. Et. Chavannes.

Uetlibergbahn**Generalversammlung**

Die verehrlichen Aktionäre und Obligationäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden amnit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, den 18. Juni**, nachmittags 3 Uhr, in das **Zunfthaus zur Waag** eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1909 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Reduktion des Aktienkapitals auf Fr. 340,000, also Fr. 100 per Aktie und dagegen Kreierung eines Prioritäts-Aktienkapitals von Fr. 600,000 an Stelle des bisherigen Obligationen-Kapitals vom gleichen Betrage.
3. Feststellung der Subskription und der Vollenziehung des Prioritäts-Aktien-Kapitals.
4. Abänderung der Statuten.
5. Vollmacht-Erteilung an den Verwaltungsrat betreffend Vornahme von Umbauten am Restaurant Kulm und am Hotel.
6. Neuwahl des Gesamt-Verwaltungsrates und des Präsidenten.
7. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1910.

Stimmberechtigt sind zu Traktanden 1 und 2 die bisherigen Aktionäre, zu den übrigen Traktanden, nach Annahme von Traktandum 2, sowohl die Stamm- als die Prioritäts-Aktionäre.

Zur gültigen Beschlussfassung von Traktandum 2 ist die Hälfte der Aktien erforderlich. Wir ersuchen daher die Herren Aktionäre angelegentlich, möglichst vollständig an der Versammlung zu erscheinen oder sich vertreten zu lassen. (Za 10199) (15351)

Die Stimmkarten, der Geschäftsbericht und der Statutenentwurf können vom 9. Juni an je vormittags von 9 bis 11 Uhr auf unserem Bureau, Friedensgasse Nr. 7, bezogen werden, an welchem Orte gleichfalls die Rechnung zur Einsicht aufliegt.

Die Teilnehmer an der Generalversammlung erhalten Freibillette zur Benutzung der Uetlibergbahn.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Aktuar:
P. E. Huber. A. Nüscherer.

Automobilfabrik Orion A. G., Zürich

Die Aktionäre der Automobilfabrik Orion A. G., Zürich, werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Montag, den 13. Juni 1910**, vormittags 11 Uhr, in das **Bureau der Fabrik**, Hardthurmstrasse 121, in Zürich, eingeladen. (2926 Z) (1534.)

Traktanden:

1. Bericht und Rechnung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1909 und Antrag auf Décharge-Erteilung an denselben. — Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Antrag auf Liquidation der Gesellschaft.
3. Event. Wahl der Liquidatoren.

Die Jahresrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen **von heute an** zur Einsicht der Herren Aktionäre in **unserm Bureau**, Hardthurmstrasse 121, auf **Zürich**, den 31. Mai 1910.

Der Verwaltungsrat.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

(Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft, zu der wir unsere Mitglieder hiermit einladen, findet **Montag, den 20. Juni 1910, Nachmittag 4 Uhr**, im **Saale des Kaufmännischen Vereinshauses**, Schulstrasse Nr. 5, statt. Der Verhandlungssaal wird um 3 Uhr geöffnet. (3715 Q) 1526,

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1909, sowie Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung, einschliesslich der Verwendung des Jahresüberschusses, und über die Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrats.
2. Festsetzung der Dividendensätze des Dividendenplans B für 1911.
3. Vorlegung der dringlichen Aenderungen, die der Aufsichtsrat auf Grund von § 12 Abs. 1 Nr. 14 der Satzung mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde an den von der letzten ordentlichen Generalversammlung am 26. Juni 1909 für das Gesamtgeschäft und in einer besonderen Fassung für die Schweiz beschlossenen Allgemeinen Versicherungsbedingungen der Todesfallabteilung vorläufig vorgenommen hat.
4. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrats an Stelle der ausscheidenden, satzungsgemäss wieder wählbaren Herren Geh. Regierungsrat Dr. Otto Heinrich **Grünler** und Bankier **Richard Schmidt**.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung, ihren Verhandlungen und Abstimmungen sind alle geschäftsfähigen Gesellschaftsmitglieder sowie die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger oder in der Geschäftsfähigkeit beschränkter Personen berechtigt.

Wer an der Generalversammlung teilnehmen will, hat sich spätestens bis zum **16. Juni 1910** abends 7 Uhr persönlich oder schriftlich bei der Direktion unter Vorlegung des eigenen und des dem Vertretenen gebörenden Versicherungs- oder Pfand- (Depositenscheins und der zuletzt fällig gewordenen Prämienquittung sowie der ihm als Bevollmächtigten oder gesetzlichen Vertreter ausweisenden Urkunden eine Legitimationskarte ausstellen zu lassen, die allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Leipzig, den 27. Mai 1910.

Der Aufsichtsrat

der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).
Dr. jur. W. Göhring, Vorsitzender.

Boss' Grands Hôtels Bär & Adler Palace A. G. in Grindelwald**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 18. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr
im Hotel „Bär“ in Grindelwald

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Beschlussnahme über Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes. 1527,

Die Herren Aktionäre werden gemäss Art. 25 der Statuten zu dieser Versammlung eingeladen.

Bern, den 1. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Cie. du Chemin de fer de MARTIGNY au CHATELARD
(Ligne du Valais à Chamonix)

Messieurs les actionnaires de la Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Châtelard (Ligne du Valais à Chamonix) sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi, 6 juin 1910**, à 11.40 heures du matin, à **Lausanne**, rue de la Grotte, au local de la Bourse.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration. (2718 X) (13421)
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion de l'exercice 1909.
- 4° Nomination d'administrateur.
- 5° Nomination d'un ou plusieurs commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1910.

Conformément à l'art. 641 du code d'obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1909, ainsi que le rapport de M. le commissaire-vérificateur sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 28 mai 1910, au bureau de la compagnie, à Martigny et à Genève, 6, Rue de Hollande, au 2^e étage.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 6 juin 1910, sont priés de déposer leurs titres avant le 1^{er} juin 1910: à Martigny: au bureau d'exploitation de la Compagnie; à Genève: au bureau de Direction de la Compagnie, 6, Rue de Hollande; à Lausanne: chez MM. Charrière & Roguin, banquiers; à Berne: chez MM. Marcuard & Cie., banquiers.

Gotthardbahngesellschaft in Liquidation

Einladung

zur Generalversammlung der Aktionäre

und Subventionskantone

A.

Die stimmberechtigten Namenaktionäre der ehemaligen Gotthardbahn und die h. Regierungen der schweiz. Kantone, die Subventionen für die Gotthardbahnunternehmung geleistet haben, werden ammit zur achtunddreissigsten ordentl. Generalversammlung die Samstag, den 25. Juni 1910, vormittags 10 Uhr, im Grosssaal in Luzern stattfinden wird, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des 38. Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für die Zeit vom 1. Januar 1909 bis und mit 30. April 1909. 1528,
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages dieser Periode.

Die Vorlagen zu diesen Traktanden, sowie die Stimmkarten werden den tit. Regierungen der Subventionskantone direkt zugestellt werden.

B.

Im Anschluss an diese Verhandlungen findet die in Litt. Ca der Liquidationsbestimmungen vorgesehene

Generalversammlung der Aktionäre

statt zur Behandlung folgender, ihr gemäss den Liquidationsbestimmungen vorbehaltenen Gegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes der Liquidationskommission über den Liquidationszeitraum vom 1. Mai bis 31. Dezember 1909.
2. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für das Jahr 1910.
3. Wahl der Ersatzmänner der Rechnungsprüfungskommission für das Jahr 1910.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen der beiden aneinander schliessenden Versammlungen werden den Aktionären vom 15. Juni ds. Js. an in deutscher und französischer Sprache bei unsern Zahlstellen zur Verfügung stehen.

Die stimmberechtigten Namenaktionäre, die der Versammlung beiwohnen, oder sich durch andere stimmberechtigte Namenaktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktientitel entweder wenigstens 2 Tage vor dem Versammlungstage bei der Kreiskasse der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern oder wenigstens 8 Tage vor dem Versammlungstage bei den nachverwähnten weiteren Stellen oder sonstigen von den geschäftsführenden Liquidatoren genehmigten Bankhäusern niederzulegen und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung. Als weitere Stellen, bei welchen die Namenaktien niedergelegt werden können, werden bezeichnet:

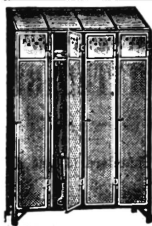
Die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, der Schweiz. Bankverein, die Basler Handelsbank und das Bankhaus Zahn & Cie. in Basel, die Berner Handelsbank in Bern, die Aargauische Bank in Aarau, die Bank in Winterthur, die Bank in Schaffhausen, die Banca cantonale Ticinese in Bellinzona, die Banca della Svizzera Italiana in Lugano, das Bankhaus Pury & Cie. in Neuchâtel, das Bankhaus Lombard Odier & Cie. in Genéve, die Direktion der Diskonto-Gesellschaft, S. Bleicheröder und die Deutsche Bank in Berlin, das Bankhaus S. Oppenheim jr. & Cie. und der A. Schaaffhausensche Bankverein in Köln, die Direktion der Diskonto-Gesellschaft, die Filiale der Bank für Handel und Industrie und die deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., die Banca d'Italia in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno, sowie die Banca Commerciale Italiana in Mailand, Genua und Florenz.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung berechtigen zur freien Fahrt II. und III. Klasse in den Zügen auf den Linien der ehemaligen Gotthardbahn nach Luzern am 24. und 25. Juni, an letzterem Tage jedoch nur in den vormittags in Luzern ankommenden Zügen. Am Schluss der Generalversammlung werden den Aktionären und Subventionen Freibillette für die Rückfahrt auf der ehemaligen Gotthardbahn, gültig am 25. und 26. Juni, verabfolgt.

Luzern, den 25. Mai 1910.

Namens der Gotthardbahngesellschaft in Liquidation,

Der Präsident:
R. Abt.



Schmiedeiserne Arbeiter-Kleiderschränke
sind solid praktisch
reinlich hygienisch
feuersicher billig (348)

H. Corrodi-Hanbart, Zürich

Man verlange Prospekte

Kisten und Kistenbretter

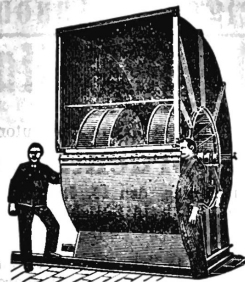
(890 G) 531, aller Dimensionen

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk

Ständige Lagervon 300-400Wagon trockener Bretter



Elektromotoren und Dynamos

für Gleichstrom sowie Ein- und Mehrphasenwechselstrom

Rotierende Umformer :: Transformator

:: :: Zentrifugal-Ventilatoren :: ::

Nutzeffekt bis 90% Patent Nr. 29496

Spezialität: Elektr. Schmiede-Ventilatoren über 50% Stromersparnis

G. Meidinger & Co., Basel

Spezialfabrik für Elektromotoren und elektrische Antriebe, Ventilatoren und Entstaubungsanlagen 915 Q (386)

Hôtel Beau-Séjour Mont-Soleil

Messieurs les actionnaires de l'Hôtel Beau-Séjour, à Mont-Soleil, sur St-Imier sont convoqués en

assemblée générale

le lundi 13 juin, à 8 1/2 h. du soir, à l'Hôtel Beau-Séjour, au Mont-Soleil.

Ordre du jour:

- 1° Lecture des comptes et rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Nomination du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs pour une nouvelle période de 3 ans.
- 5° Divers et imprévu. (2226 I) (1533)

Les comptes, bonelés au 30 avril 1910, sont déposés au domicile de M. Maurice Monnier, rue du Stand, 4, Président du Conseil d'administration où les intéressés peuvent en prendre connaissance.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions, à l'entrée de la salle, à M. Fritz Jörin, caissier, qui leur délivrera une carte. St-Imier, le 1er juin 1910.

Le conseil d'administration.

Kraftwerke d. d. Reuss

Mit Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Kraftwerke d. d. Reuss vom 23. Mai 1910 hat die Gesellschaft ihre sämtlichen Aktiven und Passiven zurückwirkend auf den 1. Januar 1910 an die Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co. in Zürich abgetreten und sich aufgelöst. Das Geschäft ist von der A.-G. der Maschinenfabriken Escher Wyss & Co. als Universal-Rechtsnachfolgerin mit allen Aktiven und Passiven übernommen worden.

Wir bringen dies hiermit im Sinne von Art. 669 S. O. R. zur allgemeinen Kenntnis. (2811 Z) (1463)

Zürich, den 24. Mai 1910.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken
Escher Wyss & Co.

H. Koelly. J. Mousson.

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil,
St. Fiden & Gossau

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2012 G) 73

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Bankkorrespondent

in die Westschweiz, jüngere, energische Kraft,
deutsch und französisch, Eintritt spätestens
1. Juli. (1502 I)

Übliche Anmeldung an Haasenstein & Vogler, Bern unter Chiffre A 1502 B.

LA NEUCHATELOISE

Société Suisse d'Assurance des risques de transport

Le dividende de 12 francs par action, pour l'exercice 1909, voté par l'Assemblée générale des actionnaires du 26 mai, sera payé contre remise du coupon n° 39, à Neuchâtel: au Siège social, à Zürich: dans les bureaux de la direction, à La Chaux-de-Fonds: chez MM. Pury et Co; au Locle: à la Banque du Locle, à Genève: chez MM. Bonna et Co; à Bâle: chez MM. Ehinger et Co; les Fils Dreyfus et Co; Société anonyme de Spayr et Co; Lüscher et Co; à Saint-Gall: à la Caisse de l'Helvétia, Compagnie d'assurances générales. (4114 N) 1474

Zu grossartig rentierendem Unternehmen wird ein

Teilhaber

mit Fr. 25,000 gesucht
Tüchtigem Kaufmann den Vorzug.
Offerten besorgt Barfuss, Moser-
strasse 23, Bern. 4570 Y 1924

In Ausrüstungsfabrik für Feuerwehrr wird ein

Teilhaber

mit Fr. 30,000-40,000 Kapital
gesucht. (4569 Y) (1525 I)

Nur tüchtiger, tätiger Kaufmann findet Berücksichtigung. Offerten besorgt Sensal Barfuss, Bern.

Gewandter Reisender

sucht sich mit 1523 I

Fr. 25,000 ev. mehr zu beteiligen

Offerten unter Chiff. R 4571 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Amerika

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Muggli-Isler, Böcherexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (189)
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES.
OFFICE FEDERAL SUISSE DES BREVETS D'INVENTION.
MATHEY-DORET Ing. Conseil (8602 Q) 797

Gebrauchte Säcke

kaufen und verkaufen zu Tagespreisen (1521)
Haemiker & Schneller,
Birmensdorfstr. 120, Zürich

Export

Adressen aller Länder und Branchen liefert (2698 Z) 1402,
H. Rychnauer, Zürich III
Ia. Referenzen.

Inserate
in alle Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden bestens besorgt

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domicilirt.

Haasenstein & Vogler
Annoncen-Expeditoren

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbüchle. Erfolggar. Verl. Sie Gratiaprospekt. H. Frisch, Böcherexperte, Zürich, B. 15. (11